

1893, Heft III, handelt H. Simonsfeld auf Grund seiner Vorarbeiten für die Ausgabe in den MG. über die Ueberlieferung und die Zusammensetzung der Faventiner Chroniken des Tolosanus, von der er zeigt, dass wir nur eine Uebersetzung des ursprünglichen Werkes besitzen, und des Petrus Cantinelli. Er leugnet die Benutzung einer annalistischen Cremoneser Quelle in der Chronik des Tolosanus, welche Scheffer-Boichorst angenommen hatte.

O. H.-E.

120. Im *Nuovo Archivio Veneto* Bd. 6, S. 111 ff. setzt C. Cipolla seine Beiträge zur Veroneser Geschichte fort. In n. 5, über Friedrichs II. Aufenthalt in Verona 1245, werden die einschlägigen Nachrichten der *Annales Veronenses*, deren lückenhafte Ueberlieferung sich aus italienischen Versionen ergänzen lässt, erstmals mitgetheilt. In n. 6 sind die *Annales veteres Veronenses* nach einem neuerdings gefundenen Texte gedruckt, der dem im *Archivio Veneto* Bd. 9 von C. veröffentlichten nahe verwandt ist. Der Name des Parisius von Cereta, des muthmasslichen Verfassers der *Annales Veronenses*, kommt in einer S. 139 f. angeführten Urkunde des Jahres 1262 vor.

W. L.

121. Walter Lenel, *Studien zur Geschichte Padua's und Verona's*, Strassburg 1893, weist überzeugend nach, dass von Rolandin in den *Annales S. Iustinae Patavini* und in dem späteren *Chronicon Patavinum* 1174—1399 (Muratori, *Antt. Ital.* IV.) ältere verlorene städtische Annalen von Padua benutzt sind, deren Nachrichten in der späteren Quelle zuweilen besser und vollständiger erhalten sind, als in den beiden älteren, die man bisher für die Vorlage der jüngeren gehalten hatte. Er untersucht ferner die handschriftliche Ueberlieferung der Annalen von S. Iustina, und unterscheidet zwei Recensionen derselben, welche Jaffé in der Ausgabe der MG. nicht genügend erkannt und auseinander gehalten hätte.

O. H.-E.

122. In den kritischen Erläuterungen zu seiner Schrift 'Der Einfall der Mongolen in Mitteleuropa in den Jahren 1241 und 1242' (Innsbruck, Wagner 1893) untersucht G. Strakosch-Grassmann die Quellen für die von ihm behandelten Ereignisse. Wir heben daraus hervor das Eintreten des Verf. für die Glaubwürdigkeit des Ivo von Narbonne (Exc. III), die Untersuchung über die Quellen, die Aventin bei seinem Bericht über den Mongoleneinfall